



Information zur Umstellung auf ökologische Erzeugung von Streuobst und zur Bio- Mostobstanlieferung an POMME200 („SIHA“ ,100 %ige Vermarktungsgesellschaft der Streuobstinitiative Hersbrucker Alb e.V.)

Warum Bio?

Streuobstwiesen sind ein einzigartiges Biotop für über 5000 Tier- und Pflanzenarten. Die Streuobstinitiative Hersbrucker Alb e.V. steht für Pflege, Erhalt und Weiterentwicklung dieser Streuobstwiesen im Landkreis Nürnberger Land. Wir sind der Meinung, dass nur bei einer ökologischen Wirtschaftsweise der optimale Schutz der Streuobstwiesen und aller dort vorkommenden Arten gewährleistet ist. Außerdem wollen wir den regionalen Genießern unserer Streuobstprodukte die Sicherheit bieten, dass wir keine agro-chemischen Mittel einsetzen. Unser Ziel ist es, durch regelmäßige Baumpflege, Mähen der Wiesen, Nachpflanzen von Jungbäumen und durch die Nutzung des Obstes unsere landschaftsprägenden Streuobstwiesen zu erhalten und sogar auszuweiten.

Welche Besonderheiten gibt es bei Bio-Streuobst?

Ökologische Bewirtschaftung bei Streuobst bedeutet insbesondere den vollständigen Verzicht von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln. Dies regelt die EU-Öko-Verordnung. Für den Ausnahmefall können bestimmte Mittel lt. Richtlinie "VO (EG) 834/2007" auch im Ökologischen Landbau eingesetzt werden. Diese sind in der Betriebsmittelliste zusammengestellt und öffentlich einsehbar: http://www.betriebsmittelliste.de/de/bml_startseite.html.

Zum Bio-Standard gibt es noch ergänzende verbindliche Erzeugungsrichtlinien der Streuobstinitiative Hersbrucker Alb e.V. sowie vom Anbauverband Bioland. Die Einhaltung auf den Flächen wird regelmäßig kontrolliert. Dies erfolgt durch eine neutrale Kontrolle mindestens einmal im Jahr, zusätzlich ist dies auch durch den Verein möglich. So haben wir alle eine Sicherheit, dass wir zertifizierte Bio-Ware verarbeiten und verkaufen.

Wir kaufen Ihr biozertifiziertes Streuobst ab und zahlen zwischen 20 und 25 €/dt. Ihre Arbeit soll sich lohnen.

Wie ist der Ablauf für die Zertifizierung?

Sie sind **Bio-Landwirt** und Ihre Flächen werden bereits bio kontrolliert, dann achten Sie darauf, dass auch der Zertifizierungsbereich „Streuobst“ aufgenommen wird.

Sie sind **Obstwiesen- oder Obstgartenbesitzer** und wollen Ihre Streuobstflächen incl. der Bäume zertifizieren lassen. Welche Möglichkeiten gibt es für Sie?

Die Flächen und die Bäume werden der Zertifizierungsstelle gemeldet, mit Größe, Plan und Anzahl. Auf dieser Grundlage kann dann die Bio- Kontrolle durchgeführt werden.

Im Streuobstbereich gibt es die Möglichkeit der rückwirkenden Zertifizierung, wenn die Flächen und die Bäume in den letzten Jahren ohne chemische Spritz- und Düngemittel bewirtschaftet wurden.

Die Zertifizierung kann direkt über Sie als Erzeuger erfolgen, dann schließen Sie mit einer zugelassenen Kontrollstelle einen Kontrollvertrag ab. Sie sind der Ansprechpartner und erhalten ein Zertifikat und eine Rechnung über die anfallenden Kosten.



Alternativ können Sie sich auch mit der Hersbrucker Initiative zertifizieren lassen:

- Variante 1: Die Initiative organisiert gemeinschaftlich die Kontrolle, jeder Teilnehmer erhält ein eigenes Zertifikat und bezahlt einen Anteil der Kontrollkosten (aktuelle jährliche Gesamtkosten geteilt durch die Teilnehmer der Zertifizierung; ca. 150 € brutto, unabhängig von der Größe Ihrer Flächen bzw. Anteil der Bäume).

- Variante 2: Wir zertifizieren uns als Verein und erhalten gemeinschaftlich ein Zertifikat für alle Bäume und Flächen. Die Kosten werden wieder aufgeteilt. Hier sind die Gesamtkontrollkosten in der Regel niedriger, folglich ist Ihr Anteil auch geringer – ca. 80 € brutto.

Für diesen Ablauf benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Mitgliedschaft bei der Streuobstinitiative Hersbrucker Alb e.V.
- Lagepläne der Streuobstfläche mit Anzahl der Bäume, aufgeteilt nach Apfel, Birne..., diese wird von Ihnen gestellt und immer aktuell gehalten.
- Liefer- und Abnahmevertrag mit der Streuobstinitiative

Seien Sie dabei und erhalten Sie mit uns die einmalige Kulturlandschaft der Streuobstwiesen – SCHUTZ durch NUTZUNG!

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei:

Renato Pasalic – Geschäftsführer der SIHA

E-Mail: mail@pomme200.de

Tel. 0151 20777101

Ottmar Fischer – Vorstand der Hersbrucker Streuobstinitiative

E-Mail: ottmarfischer@web.de

Tel. 09154 8699